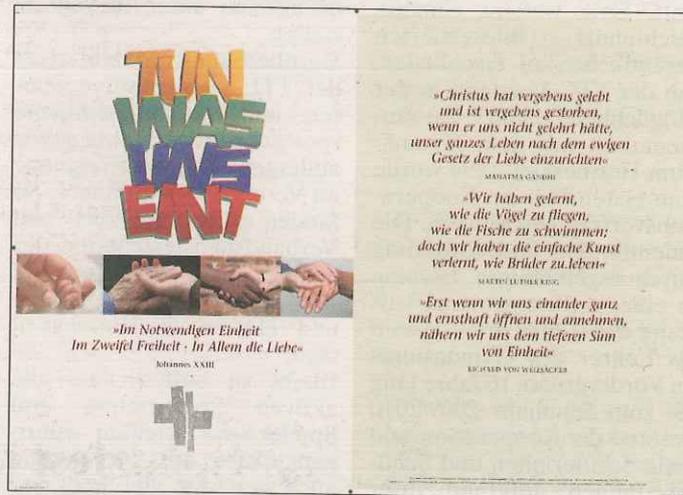


Poster zum Reformationsjubiläum

„Tun was uns eint“ stand 1964 in dicken, schwarzen Lettern unter dem Titel „Ökumene“ und einem großen, symbolisch gespaltenen Holzkreuz. Mit diesem Plakatmotiv, einem der ersten der noch jungen action 365, war es in der Welt, das einprägsame Wort zur Ökumene - dem Thema, womit die action 365 Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre im ganzen deutschsprachigen Raum bekannt wurde. Es brachte auf den Punkt, wonach sich viele Christen damals sehnten: **Tun statt nur reden, einander vertrauen statt misstrauen, sich gemeinsam sozial engagieren auf Grundlage der kraftvollen Friedensbotschaft des Evangeliums.**



„Tun was uns eint“ - 2017, gut ein halbes Jahrhundert später, im großen Gedenkjahr an 500 Jahre Reformation, stehen diese Worte als Jahresmotto erneut im Zentrum der Arbeit der action 365 - und im Zentrum des aktuellen Posters (Gestaltung: Gottfried Pott). Viel ist seither erreicht worden: Das Miteinander der Konfessionen ist in vielen Gruppen und Gemeinden heute selbstverständliche Realität. Wie die Buchstaben des Titelslogans sind die Gesellschaft und ihre Lebenskonzepte bunt geworden, Frieden und Freiheit zu einem selbstverständlichen, bisweilen allzu selbstverständlichen Gut.

Denn obgleich die beiden großen christlichen Konfessionen ihre Spaltung weitestgehend überwunden haben, schwindet doch die Bedeutung ihrer Botschaft zusehends in einer säkularisierten Gesellschaft, die weit stärker von egoistischem Gewinnstreben und ängstlicher Besitzstandswahrung angetrieben zu sein scheint als von Barmherzigkeit und Nächstenliebe. Ursprünglich auf die konfessionelle Einheit gemünzt, sind das „Tun“ und die „Einheit“ nun in einem weiteren Sinne auf den Feldern von Politik, Gesellschaft und Privatleben zu verstehen. Und hier ist „zu tun was uns eint“ notwendiger als kaum je zuvor: Täglich ist von

der „Entsolidarisierung“ der Gesellschaft nicht nur zu lesen, sondern diese ist erschreckend oft bereits zu erleben. Ein neuer, weiter gefasster Begriff von Ökumene ist das Gebot der Stunde, worauf die Text-Bild-Seite des Posters mit einem Zitat von Richard von Weizsäcker verweist: „Erst wenn wir uns einander ganz und ernsthaft annehmen, nähern wir uns dem tieferen Sinn von Einheit.“ Die ethischen Grundlagen einer solchen Ökumene - Menschlichkeit, Toleranz und Respekt vor dem Individuum - können zum Rüstzeug werden für ein breites Bündnis über gesellschaftliche Schichten und Grenzen hinweg: Für eine Art „neue Laienbewegung“, die die Weichenstellungen für die Zukunft nicht allein mächtigen Eliten und Lobbyisten überlässt, sondern aufeinander zugeht, sich einmischt, gemeinsame Werte formuliert und vertritt. (Text: Eva Krautter) Das Poster kann als Poster für 4 Euro und als Korrespondenzkarte für 1,90 Euro bezogen werden bei Verlag der action 365, Kennedyallee 111a, 60596 Frankfurt, Tel.: 069/68091230, verlag@action365.de und M. Meyer, Klostertstr. 61, Hermeskeil, Tel.: 06503-591.